



Der Stainzer Absolvent

<http://www.lfsstainz.at>, email: absolvent@lfsstainz.at

THEMEN:

Seite 2
Vorwort AV- Obmann

Seite 3
Vorwort Direktor

Neue Mitarbeiterin
stellt sich vor

Seite 4
Projektunterricht
Rundholzbau

Seite 5
Lehrforst und forst-
liche Ausbildung an
der LFS Stainz

Seite 6
Nachlese zum 9.
Stainzer Jungbau-
ernball

Seite 7
„Probeweihnachts-
feier“

Seite 8
Neues Ausbildungs-
modell der LFS
Stainz

**„Vielseitig wie die Region –
Basis für eine erfolgreiche Zukunft“**

Freitag 8.2.2013

Tag der offenen Tür

13.00 - 16.00 Uhr

**LFS Stainz
Erzherzog Johann Schule
Brandhofstraße 1 | 8510 Stainz
Tel.: 03463/2364
lfsstainz@stmk.gv.at
www.lfsstainz.at**





Liebe Absolventinnen und Absolventen,
liebe Freunde unserer Schule!

Als Obmann unseres Absolventenvereins freut es mich, auf ein sehr erfolgreiches, interessantes und aufregendes Jahr zurückzublicken. Ein Jahr in dem sich wieder viel getan hat. Im April konnten wir im Rahmen einer tollen Feier unseren Betriebsleiterlehrgang verabschieden und bei dieser Gelegenheit den "Stainzer Absolventenvereins-hut" sowie die „Absolventenvereinsnadel“ den frischgebackenen Absolventen überreichen.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich

auch die „Staatsmeisterschaft für Waldarbeit für Schüler und Studenten“ welche im Jahr 2012 in der LFS Stainz stattfand. Wir vom Absolventenverein sind natürlich auch dort wieder mit Unterstützung unserer Teams zur Seite gestanden. Ich möchte nochmals den Schülern zu ihren Leistungen gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Das "Stainzer Sonnevent", unser Schulfest und Treffen der Jubiläumsjahrgänge, ein schon zur Tradition gewordenes Fest, war im Juni des Vorjahres wieder ein toller Erfolg. Bei herrlichem Wetter konnten wir viele Gäste bei uns in der Schule begrüßen, welche mit Getränken und ausgezeichnetem Essen im Sonnwenddorf kulinarisch verwöhnt wurden.

Am Schulanfang lud der Absolventenverein die Schüler zu einem gemütlichen Kastanienbraten ein. Vor allem für die Schüler des ersten Jahrganges ist es ein Kennenlernen des Absolventenvereins und dessen Tätigkeiten.

Als Höhepunkt unseres Absolventenvereinsjahres konnten wir dann im November wieder zu unserem

Jungbauernball einladen. Es macht mich persönlich sehr stolz, dass so viele ehemalige Schüler und Eltern und viele Absolventen diese Gelegenheit nutzen um wieder einmal in unsere Schule zu kommen. Es war wirklich eine großartige und tolle Ballnacht. Auf diesem Weg sage ich nochmals allen Besuchern einen herzlichen Dank!

Aber was wären diese vielen Feste, diese toll organisierten Veranstaltungen ohne die Menschen, die im Hintergrund arbeiten, mithelfen, mitorganisieren!!! Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung. Direktor Franz Mörth mit seinem Team aber auch den Schülern sage ich ein herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss wünsche ich allen Absolventinnen und Absolventen, aber auch allen Freunden unserer Schule viel Freude, viel Elan, viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2013.

Euer Absolventenvereinsobmann
Mario Kühweider

CAM-CNC Präzisionstechnik in neuen Dimensionen.



FUCHSHOFER

www.fuchshofer.at

- CNC-Drehen
- CAM-Programmierung
- Lasertechnik
- CNC-Fräsen
- 5-Achsen-Bearbeitung
- Advanced Materials
- CAD-Konstruktion
- CNC-Langdrehen

FUCHSHOFER Ges.m.b.H. • 8552 Eibiswald • Haselbach100 • Tel.: 03466/47 0 25-0 • Fax: 03466/47 0 25-20

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir laufend

- CNC – Techniker
- Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung
- Lehrlinge im Zerspannungsbereich
- Instandhaltung

Bewerbungen werden gerne von Fr. Cornelia Kangler, cornelia.kangler@fuchshofer.at entgegengenommen.



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der LFS Stainz - Erzherzog Johann Schule!

Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Ende des 1. Semesters dieses Schuljahres. Wenn ich in der 1. Ausgabe unserer Absolventenzeitung von Veränderungen gesprochen habe, so setzen sich diese fort. Mit 1. April 2013 gehen mit Christine Seiner und Ilse Prosch zwei langjährige und bewährte Mitarbeiterinnen unseres Küchenteams in Pension.

Aus diesem Grund konnten wir Anfang Dezember 2012 Bianca Krenn als neue Köchin bei uns begrüßen. Ich wünsche ihr viel Freude für ihre Tätigkeit an unserer Schule.

Das Projekt „Containerüberdachung“ konnte zur vollsten Zufriedenheit aller umgesetzt werden. Derzeit wird das Holz für die Außenverschalung im Schulwald geschlägert. Wenn es das Wetter erlaubt, soll die Außenschalung möglichst bald im Rahmen der Sägepraxis geschnitten und dann angebracht wer-

den. Ein herzlicher Dank allen, die bei der Umsetzung mitgewirkt haben

Beim Elterninformationstag versuchten wir wieder, unser Partnerbetriebsmodell den Eltern und Schülern nahezubringen. Diesmal besuchten wir den Milchviehbetrieb Herunter in St. Stefan ob Stainz und den Direktvermarktungsbetrieb Langreiter in Grafendorf bei Stainz. In der Diskussion vor allem mit älteren Absolventen wird immer wieder die frühere „Betriebspraxis“ angeprangert. Bei der heutigen Praxis auf unseren Partnerbetrieben handelt es sich aber um Praxiseinheiten, die vom jeweiligen Lehrer mit der Praxisgruppe am Partnerbetrieb durchgeführt werden. Diese Praxis ist natürlich nicht mehr mit der früheren Betriebspraxis zu vergleichen.

Ein wirkliches Highlight in der beginnenden Ballsaison ist der Jungbauernball. Gemeinsam mit der Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg und unserem Absolventenverband wurde dieser Ball nun schon zum 10. Mal durchgeführt und ist damit zu einem fixen Bestandteil der weststeirischen Ballszene geworden. Auch hier ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden.

Die Weihnachtsfeier wurde heuer als „Probeweihnachtsfeier“ gestaltet. Besonders freut es mich, dass neben dem Fachunterricht auch solche kulturellen Ereignisse von unseren Lehrern selbst gestaltet werden, was Kollege Kollmann mit der Regieführung bei dieser Feier bewiesen hat.

Unser Bildungsangebot wird auch

von Mädchen verstärkt nachgefragt. Um die räumlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, haben wir die Mädchenzimmer im ehemaligen Lehrerwohnhaus neu gestaltet. Ein herzlicher Dank unseren engagierten Mitarbeitern Andreas Herbst



und Harald Sorger für die geleistete Arbeit.

Einladen möchte ich noch zum **Tag der offenen Tür am Freitag, dem 8.2.2013, zwischen 13.00 und 16.00 Uhr**. Wir wollen hier allen Interessierten unser breites Bildungsangebot vor allem im praktischen Bereich zeigen.

Es ist gut, Interesse an unserer Schule zu zeigen. Unser gemeinsames Ziel sollte es jedoch sein, sie auch zu besuchen und damit zum regionalen Bildungsangebot zu stehen meint

euer Franz Mörth

Neue Mitarbeiterin im Küchenteam der LFS Stainz



Mein Name ist Bianca Krenn und ich bin 18 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Mühldorf im Bezirk Feldbach. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule sowie des Polytechnischen Lehrganges begann ich eine Lehre als Köchin in der Gärtnerischen Berufsschule in Großwilfersdorf. Nach Abschluss der Lehre arbeitete ich kurz im Volksbildungsheim St. Martin und bin nun seit Jänner 2013 an der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule in Stainz als Köchin tätig. Ich freue mich auf diese neue Tätigkeit und die Zusammenarbeit im Team der LFS Stainz.



Projektunterricht der 2. Jahrganges mit Schwerpunkt Baukunde und Rundholzbau

Die neue Lehrplanreform sieht ab heuer einen 3wöchigen Projektunterrichtsblock sowohl für den 2. Jhg als auch für den 3. Jhg. vor!

Nachdem die Schüler des 2. Jahrganges den Projektunterricht „Bodenbearbeitung“ mit dem Schwerpunkt Pflügen in Theorie und Praxis absolviert hatten ging es an den bereits im Vorfeld geplanten Bau des Geräte-Unterstandes.

Zwei Wochen zuvor wurden bereits die Punktfundamente, die als Unterkonstruktion für die vorhandenen Container dienen, nach einem selbst gezeichneten Fundamentplan, errichtet.

Dabei wurde bewusst auf Fertigbeton verzichtet und Beton in gewohnter Weise mit dem Freifallmischer selbst hergestellt.



Das Schlägern der Bäume im eigenen Betriebswald sowie der Transport zur Schule stellten den ersten Schritt dar. Als Vorbereitung dafür besuchten die Schüler den sog. „Harvesterkurs“ an der Forstlichen Ausbildungsstätte in Gmunden mit den Inhalten Krantechnik, Arbeit mit der Seilwinde, Baumklettern zur Pflege und Zapfengewinnung und natürlich die Arbeit am Harvester Simulator.

In der Schule wartete mit der Firma Kohlbacher ein kompetenter Partner im Bereich Rundholzerzeugung. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Fa. Kohlbacher wurden die Stämme

mit der Fräsmaschine zu Rundholz für die Dachkonstruktion verarbeitet. Das Pultdach mit einer Neigung von zehn Grad wurde auf die im Abstand von sechs Metern aufgestellten Container aufgesetzt.



Mit begleitenden Anweisungen wie Stamm am Schragen festschrauben! Gärung einstellen! oder Rollmaß flach halten! ließen die Lehrer die Arbeiten von den Schülern selbst durchführen.



Die Schüler mussten sich beim Abladen der Stämme mit dem Kran, dem Zylindrisch-Fräsen, Befestigen der Hölzer, Auflegen der Sparren und Fixieren der Querpetten beweisen.



Der lokale Pressereferent der Weststeirischen Rundschau staunte nicht schlecht als er eine unserer Schülerin-



nen eifrig mit der Motorsäge hantieren sah. Nach einigen Fragen an die Schüler konnte er sich sicher sein, dass die ganze Gruppe mit großer Begeisterung bei der Sache war.



„Die Schüler hatten große Freude am Projekt“, sprachen die Lehrer Ing. Stefan Sumra, VL Langreiter Werner Praxislehrer Andreas Herbst ihren Kollegen aus der Seele. Bei der Errich-



tung des Geräteunterstandes dabei gewesen zu sein, wird den Schülern noch viele Jahre später Genugtuung und Stolz bringen. „Er könnte jederzeit erweitert werden“, war Direktor Franz Mörth zufrieden. Also ist eine Fortsetzung des Projektes nicht ganz unmöglich.

Ing. Stefan Sumra





Landesgut Klugbauer- Schulbetrieb der LFS Stainz- Erzherzog Johann Schule

Das Landesgut Klugbauer befindet sich am Rosenkogel im Koralpenzug auf einer Seehöhe zwischen 1000 und 1200 m nach Ost-Südost orientiert.

Bei einer Gesamtfläche von 46 ha bewirtschaftet die Erzherzog Johann Schule Stainz eine Waldfläche von 37 ha.

Mit einem Heidelbeer-Drahtschmiele Typ auf Paragneis, einem Baumartenanteil von 0,8 Fichte, 0,1 Tanne, 0,1 Lärche und einigen Buchen und Kiefern ergibt sich ein Jahreshiebsatz von 6,4 Vfm pro Hektar. Nachdem sich die Eberesche etabliert hat, sind die Böden sehr verzüngungsfreudig. Durch die plenterwaldartige Bewirtschaftung und einem geringen Verbissdruck verzüngt sich der Wald größtenteils von selbst.

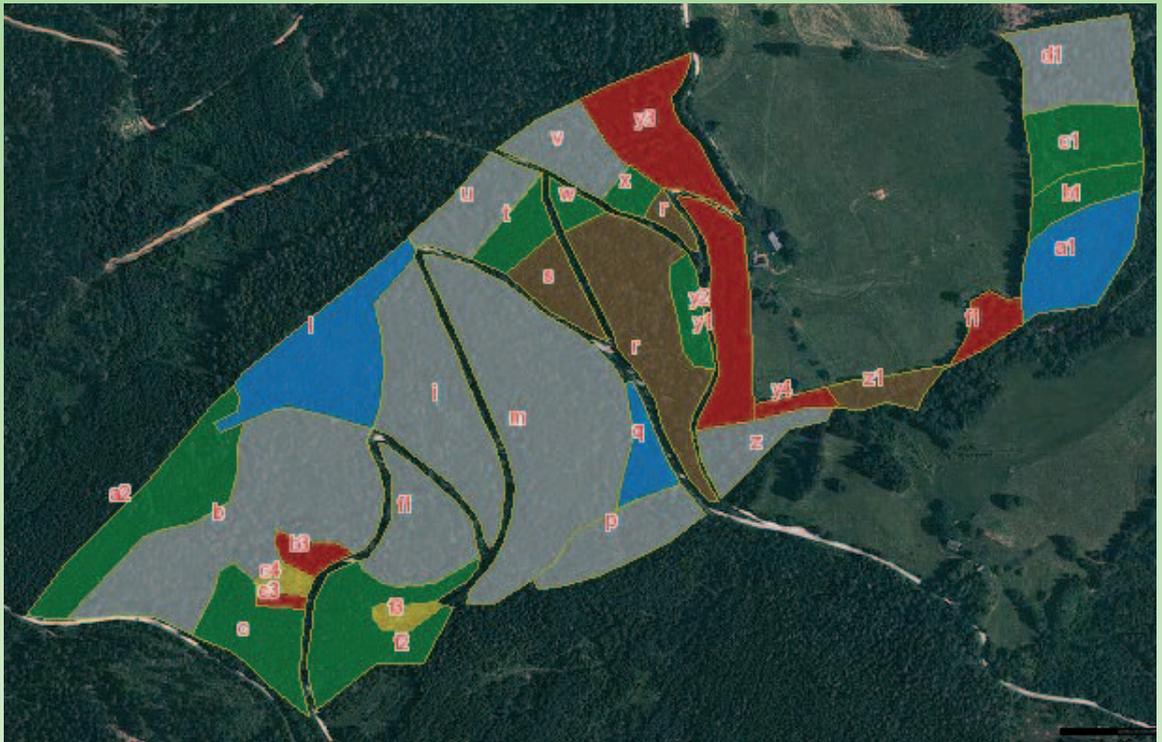
Die jährliche Holzmenge von rund 200 Efm wird zur Gänze von den Schülern geerntet, wobei die Dickungspflege vom ersten Jahrgang, die Durchforstungen vom zweiten und die Starkholzernte vom dritten

Jahrgang durchgeführt wird. In den letzten Jahren wurden wir verstärkt bei der Starkholzernte von den Fachschulen Burgstall in Wies und Grottenhof-Hardt bei Graz beschäftigt.

Das Holz vermarkten wir schon seit 16 Jahren über den Waldverband Deutschlandsberg. Waldwirtschaftspläne, Stichproben-

lichen Zukunft eine nachhaltige und vor allem sichere Waldbewirtschaftung zu lehren.

In der West- Süd und Oststeiermark ist die LFS Stainz die einzige Schule in der direkt nach Abschluss neben dem Landwirtschaftlichen Facharbeiter wahlweise auch der forstwirtschaftliche Facharbeiter verliehen werden kann.



men und Winkelzählproben mit Relaskop gehören zum Lehrplan des Betriebsleiterlehrganges.

Aufgrund der Geländeverhältnisse und Bestandesgegebenheiten eignet sich der Schulwald Klugbauer hervorragend um unserer waldbau-

Auch aus diesem Grund sind wir sehr stolz das Landesgut Klugbauer nun als unseren Lehrbetrieb, mit dem Schwerpunkt Forstwirtschaft, bezeichnen zu können.

DI Michael Steiner





10. Stainzer Jungbauernball



Am 10. November 2012 fand in der Erzherzog Johann Schule der **10. Bezirksjungbauernball** statt. Diese gelungene Ballveranstaltung wurde wieder in Zusammenarbeit von Bezirkslandjugend Deutschlandsberg, Absolventenverein der LFS Stainz und der Schule organisiert und durchgeführt.



Hunderte Besucher, darunter natürlich auch einige Ehrengäste, sorgten wieder für ein volles Haus und eine berauschende Ballnacht.



Traditionell wurde der Ball mit einem schwungvollen Auftanz der Bezirkslandjugend eröffnet. Ein weiteres Highlight des Abends war die Mitternachtseinlage der Schülerinnen und Schüler der LFS Stainz, die eine Lambada Tanzeinlage den begeisterten Ballbesuchern darboten.



Ein breites musikalisches Angebot, von der stimmungsvollen Tanzmusik vom „Trio junge Power“ im Festsaal bis hin zu den rythmischen Beats in der Disco im Demoraum, ließen keine Langeweile aufkommen. Am Glückshafen konnte man zahlreiche schöne Preise gewinnen.



Nach dem beschwingten Tanz konnte man sich in den zahlreichen Bars oder auch im Festsaal genüsslich mit Getränken und ausgewählten Speisen stärken.



Nicht umsonst gehört dieser Ball mittlerweile zu den kulturellen Höhepunkten der Ballsaison im Bezirk Deutschlandsberg. Der Ball kann auch als inoffizielles Absolvententreffen bezeichnet werden, da viele Absolventen die Gelegenheit nutzen ehemalige Kollegen, aber auch Lehrer und Bedienstete, in angenehmer Atmosphäre zu treffen und über alte Zeiten zu sprechen.



Unser „Seitenblicke“- Reporter Peter Polz hat wieder viele Fotos und auch ein Video vom Ballgeschehen gemacht. Einige Auszüge an Fotos sind hier umliegend präsentiert. Alle Fotos und den Film zum Ball finden Sie auf der Homepage der LFS Stainz unter www.lfsstainz.at.



Zum Schluss danken wir noch allen, die zum positiven Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und freuen uns schon wieder auf Ihren Besuch beim nächsten Bezirksjungbauernball 2013.

Alle Fotos und der Film unter www.lfsstainz.at





Die „Probeweihnachtsfeier“

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wurde in der LFS Stainz zur vorweihnachtlichen Feier geladen. Zahlreiche Eltern und weitere Gäste folgten der Einladung. Lehrer und Schüler hatten dieses Jahr wieder etwas Besonderes vorbereitet, nämlich die „Probeweihnachtsfeier“, ursprünglich ein Theaterstück geschrieben von Rudolf Klammer.

Die Gäste staunten nicht schlecht als sie statt der erwarteten Feier nur die Probe zu der selben vorgespielt bekamen. Papierfliegerschlacht, nicht geübte Musikstücke, vergessene Textzettel und Textprobleme bei den Liedern ließen keine weihnachtliche Stimmung, sondern Missstimmung bei der Musiklehrerin aufkommen. Die Schüler im Stück begannen den Sinn von Weihnachten in Frage zu stellen. Ein „altfadisches“ Fest sei es, es geht nur ums Schenken und ums viele Essen. Der oberflächliche Trubel rund um den kommerzbetonten Weihnachtsmann steht im Vordergrund.

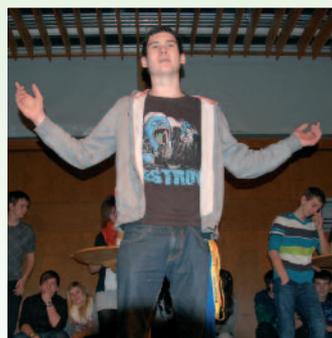
Die Schüler im Stück wollen aus diesen Gründen keine Weihnachtsfeier machen. „A guats Essen und ab in die Weihnachtsferien“ ist der Wunsch von einigen.

Doch ist das alles was Weihnachten ausmacht? Wohl nicht! Erst nach einiger Überzeugungsarbeit durch die Klassenvorstände und vor allem dem Religionslehrer bildet sich eine Pro Weihnachten Fraktion unter den Schülern heraus. Die Geburt des Christkinds rückt nun in den Mittelpunkt. Das Ja zur Hoffnung, zur Nächstenliebe und das Wissen um die Auferstehung werden vom Religionslehrer als Kernaussagen des Weihnachtsfestes angeführt.

Der wahre Sinn und die Schönheit vom Weihnachtsfest treten jetzt in den Vordergrund. Die Schüler beginnen sich an so manches Zitat von Jesus zu erinnern und von welcher Kraft und Aktualität diese 2000 Jahre alten Aussagen auch heute noch sind. Die Mädchen und Burschen erzählen auch von schönen Weihnachtserlebnissen mit ihren Familien und nach und nach wechseln schließlich und endlich alle Schüler auf die Seite der Weihnachtsbefürworter. „Das Christkind war a unhoamlich starker Typ, I geh a auf seine Seiten“ ist eine Aussage aus dem Stück, die das besonders unterstreicht. Und siehe da, auf einmal funktionieren auch die Musik- und Gesangstücke. Mit dem abschließenden Lied „Felize Navidad“ war die Weihnachtsstimmung endgültig in der Erzherzog Johann Schule eingekehrt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schauspieler, Musikanten und Sänger!

Hannes Kollmann



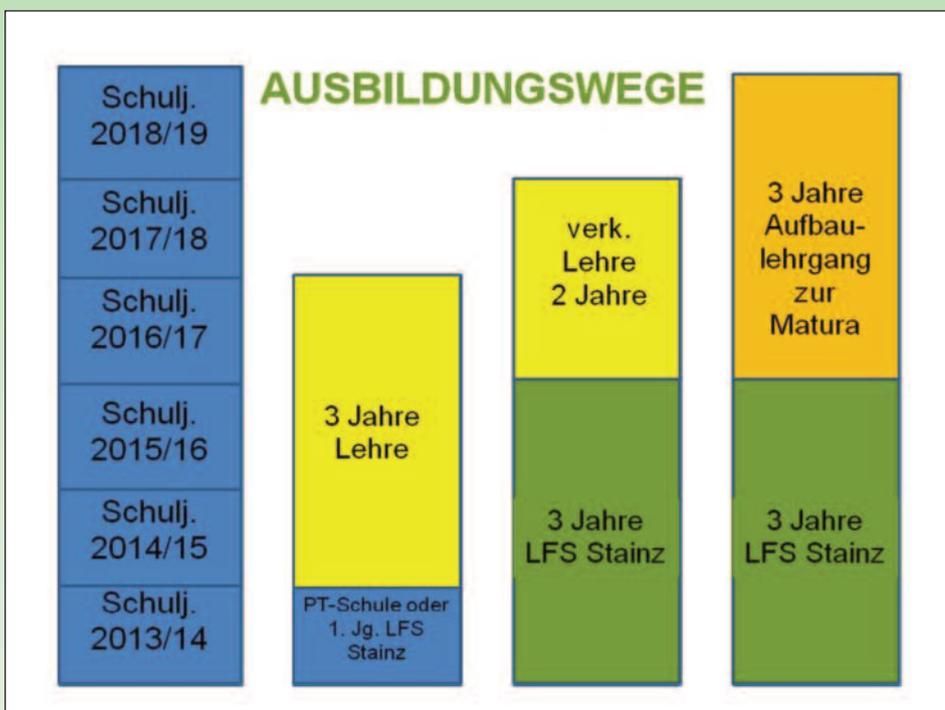
Neues Ausbildungsmodell der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz Erzherzog Johann Schule



Die Kernpunkte des neuen Schulsystems sind eine Verkürzung des 2. Jahrganges auf 9 Monate und eine Verlängerung des 3. Jahrganges auf 8 Monate, verbunden mit einer 4- monatigen Fremdpraxiszeit zwischen dem 2. und 3. Jahrgang. Ein 3wöchiger Praxisblock im jeweiligen Jahrgang gibt uns die Möglichkeit, Praxisinhalte in Projektform nicht nur schulintern sondern auch schulübergreifend zu vermitteln. So wurden heuer unsere beiden Container mit einem Flugdach in Rundholzbauweise in Zusammenarbeit mit der Fa. Kohlbacher aus Edelschrott versehen. Weiters wurde in dieser Zeit der Kurs zum Traktorführerschein, ein Harvester- Schnupperkurs, ein Baumsteigkurs und der Praxisblock Pflügen durchgeführt.

Nach Absolvierung der Betriebsleiterstufe wird bei diesem neun Modell direkt die Berufsbezeichnung Landwirtschaftlicher oder Forstwirtschaftlicher Facharbeiter verliehen.

Lehrzeiteinrechnung und Aufbaulehrgang zur Matura bleiben gleich wie bisher.



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister und
Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land-
und Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.I.v.:Dir. Ing. Franz Mörth, Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Druck: raunjak intermedias gmbh, Stainz,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M